

Informationen aus der FAHRZEUGTECHNIK



Stand: 02/08

Isuzu D-MAX (Modell ab 2008)

Geländewagen, obere Mittelklasse

Test: 02/08



Gesamtergebnis:

Sterne:

Insassenschutz:

Kindersicherheit:

Fußgängerschutz:



Punkte:

17 von max. 37

22 von max. 49

2 von max. 36

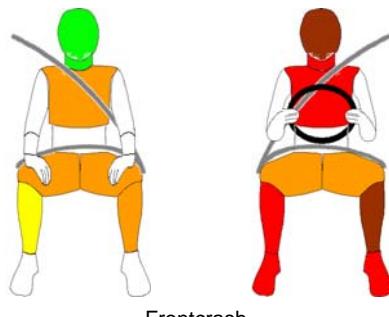
Fazit

Der Isuzu D-MAX wurde in der europäischen Basisversion ohne Beifahrerairbag getestet (in Deutschland Serie). An dem katastrophalen Ergebnis könnte jedoch auch ein Beifahrerairbag nichts ändern. Aufgrund starker Intrusionen beim Frontcrash und lebensbedrohlicher Belastungen beim Fahrerdummy wird trotz der Gesamtpunktzahl von 17 (Frontcrash: 2; Seitencrash: 15; keine Gurtwarner: 0) eine Abwertung auf 1 Stern vorgenommen.

Die Kindersicherheit ist unterdurchschnittlich. 2 von max. 5 Sternen.

Der Fußgängerschutz ist miserabel. Nur 1 von 4 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash (64 km/h)

Die Insassenzelle bleibt nicht stabil und es kommt zu einer starken Deformation im Fußraum des Fahrers. Das Bremspedal wird weit nach hinten gestoßen. Harte Strukturen im gesamten Armaturenbrett führen zu erhöhtem Verletzungsrisiko. Da lebensbedrohlich hohe Belastungen am Hals und Brustkorb des Fahrers gemessen wurden, kommt es zur Abwertung. Inakzeptable 2 von 16 Punkten.

Seitencrash (50 km/h)

Die relativ hohe Sitzposition bewirkt ein niedriges Verletzungsrisiko beim Seitencrash. Ein Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da ein seitlicher Kopfschutzairbag nicht angeboten wird. 15 von max. 18 Punkten

Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeuggbewertung)

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1 ½ und 3 jähriges Kind durchgeführt: Jeweils: "Recaro Start" mit Sicherheitsgurt-Befestigung. Das Schutspotenzial für Kinder ist nicht gut. Insbesondere beim größeren Dummy ist beim Frontcrash die Vorverlagerung sehr groß und die Brustbelastung erhöht. Für den Beifahrerairbag gibt es keine Deaktivierungsmöglichkeit. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerechtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sind unzureichend. Die Isofixverankerungen im Fahrzeug sind nicht gut gekennzeichnet. Insgesamt nur 22 von max. 49 Punkten.

Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)

Der Fußgängerschutz ist miserabel. Nahezu alle Aufschlagbereiche an der Fahrzeugfront sind viel zu aggressiv. Lediglich 2 von max. 36 Punkten.

* Bewertungsschema

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★★★★★;

9 bis 16 Pkt. ★★★★☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★;

28 bis 36 Pkt. ★★★★